



**Start of Gustav Karpeles Collection**  
**AR 828**

\* Sys #: 000193745

LEO BAECK INSTITUTE  
Center for Jewish History  
15 West 16th Street  
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400  
Fax: (212) 988-1305  
Email: [lbaeck@lbi.cjh.org](mailto:lbaeck@lbi.cjh.org)  
URL: <http://www.lbi.org>

AR 828

VI

Gustav Karpeles Collection, 1906-1909

K

KARPELES, Gustav Autographs

1/108  
Karpeles, Gustav

Literarhistoriker  
1848-1909

(loc: V441)  
AR-B.8  
828

Autographen

1. Brief an "Sehr geehrte gnädige Frau" Berlin  
22.3.1906 Handschr u eig. Unterschr lp auf Brief-  
papier der Redaktion der Allgemeinen Ztg. des Juden-  
tums betr. Ablehnung eines Gedichtes
2. Brief an "Sehr geehrte gnädige Frau" Berlin 5.4.1909  
Masch.Schr u eig Unterschr lp  
Dankt fuer Briefe "ein ausserordentlich wichtiges  
Material zu einer der interessantesten Episoden  
der jüdischen Geschichte der neuen Zeit"

1.Name 2.Autographen Karpeles 3.Beruf Literarhistoriker

REDAKTION

der

Allgemeinen

Zeitung des Judentums

Begründet von Dr. Philippson-Bonn

70. Jahrgang

BERLIN W. 57,  
Kurfürstenstr. 21/22

27. März 1906



Liebe größte gütliche Frau!

Ihre Barmherzigkeit hätte ich Sie bitten  
möchte, alles Gedicht anzuheften, wenn  
ich nicht schon neu drucken lassen  
würde. Zwei Gedichte zu bringen,  
gestattet und nicht das, das be-  
schränkte kann ich.

Mit bestem Dank und in vor-  
züglicher Geyßung. Ich habe noch  
keine

Dr. Gustav Krappitz.

22.März 1906

Sehr geehrte gnädige Frau!

Mit Vergnügen hätte ich Ihr stimmungsvolles Gedicht acceptiert, wenn ich nicht schon ein anderes angenommen hätte. Zwei Gedichte zu bringen, gestattet uns leider der sehr beschränkte Raum nicht.

Mit bestem Dank und in vorzüglicher Hochachtung Ihr sehr ergebener

Dr. Gustav Karoales.

Berlin W, den 5. April 1909.

Kurfürstenstr. 21/22.

Sehr geehrte gnädige Frau!

Ich danke Ihnen sehr für Ihre freundliche Zusendung, die mich in hohem Grade gefesselt hat. Die Briefe geben ein ausserordentlich wichtiges Material zu einer der interessantesten Episoden der jüdischen Geschichte der neuen Zeit. Sie haben sich dadurch ein rechtes Verdienst erworben, für das wir Ihnen alle dankbar sein müssen. Denn gerade dieser Zeitabschnitt war bisher in tiefes Dunkel gehüllt und gerade in dieser Wirkung rein unverständlich wenn man nicht die Stimmen hört, die aus diesen Briefen vernehmlich zu uns dringen.

Mit besten Grüßen bleibe ich Ihr verehrungsvoll ergebener

Isidor Kaufmann.



**End of Gustav Karpeles Collection**

---